

Dieter Roth

Frühe Schriften und

typische Scheiße

je komplizierter (zusammengesetzter) eine Erscheinung ist, desto mehr Sinn hat sie — mit anderen Worten: je einfacher eine Erscheinung ist, desto mehr Sinn hat sie. denn meine Vorstellung misst, was mir auffällt. 'der Sinn einer Sache' wird durch die Vorstellungen bezeichnet, die als Messinstrumente an die Wahrnehmung herangebracht worden sind: 'Sinn' ist eine Stelle in einer Vorstellung (eine Vorstellung) (Vorstellung: Erwartung; Modell; Absicht; Theorie; Bild; Zusammenhang), die sich auf die Wahrnehmung projizieren lässt. und was in einer Vorstellung von mir etwas sein kann und wie es etwas sein oder haben kann, das ist eben von der Art meiner Vorstellung abhängig.

jede Wahrnehmung hat unbeschränkt viel Sinn — so viel, wie es Vorstellungen gibt, die an sie gehalten werden können. von diesen habe ich freilich nur einen geringen Teil, denn meine Kapazität ist äusserst beschränkt. das wirkt sich jedenfalls auf zwei Arten aus: je mehr Faktoren ich berücksichtigen muss, desto weniger verschiedene Vorstellungen kann ich mir von der Sache machen, desto 'eindeutiger' wird das Bild. der Zusammenhang ist eine Kurve, die meine Kapazität durch die Messergebnisse legt, richtiger der analytische Ausdruck, aus welchem die Kurve entwickelt werden kann; schon

Sammlung
Luchterhand